

**Gebr. Henninger in Heilbronn.**  
November 1887.

[58270] Soweit der kleine Vorrat es gestattet, stellen wir von:  
**Englische Studien.** Organ für englische Philologie unter Mitberücksichtigung des englischen Unterrichtes auf höheren Schulen. Herausgeg. von Dr. Eugen Kölbinger, o. ö. Professor der engl. Philologie an der Universität Breslau. XI. Band, das 1. Heft. Einzelpreis 7 M 20  $\frac{1}{2}$  ord., 5 M 40  $\frac{1}{2}$  netto, 5 M 05  $\frac{1}{2}$  bar.

welches bis jetzt nur zur Fortsetzung geliefert worden ist, auch à cond. zur Verfügung.

Auch in diesem Hefte findet neben Beiträgen zur älteren englischen Sprache und Literatur wiederum der pädagogische Teil in wertvollen Beiträgen Berücksichtigung, dabei u. a. eine Abhandlung über Sprache und Stil in Carlyles „Friedrich II.“, ein größerer Aufsatz „Irland im 19. Jahrhundert“, ferner Berichte über Neuphilologen-Versammlungen u. a. m.

Auch dieses Heft wird dazu beitragen, die Verbreitung der Englischen Studien in weiten Kreisen der Neuphilologen zu erweitern und letzteren die Englischen Studien nachgerade unentbehrlich zu machen. Wir empfehlen Ihnen das Heft für Gewinnung neuer Abonnenten.

In Kommission wurde uns übergeben:

**Die latein. Vorlagen zu den altfranz. Adgar'schen Marienlegenden** zum erstenmale gesammelt und herausgegeben von Dr. Carl Neuhaus.

II. und III. Heft (Schluß). Geheftet 1 M 20  $\frac{1}{2}$  ord.

wodurch die mit dem I. Heft, à 80  $\frac{1}{2}$  ord., begonnene Publikation zum Abschluß gebracht ist.

Soweit Bestellungen vorlagen, haben wir das Doppelheft zur Fortsetzung geliefert; wir können dasselbe auch à cond. abgeben.

[58271] Im Verlage von Martinus Nijhoff im Haag ist erschienen:

**Catalogus Codicum manu scriptorum Bibliothecae Universitatis Rheno-Trajectinae (Utrecht)**, ed. P. A. Tiele, Biblioth. praef. Ein starker Roy.-8<sup>o</sup>. Band. Preis 10 M ord., 7  $\frac{1}{2}$  M netto.

Wird nur ausnahmsweise à cond. gesandt.

**Mémoires du Comte Dirk Van Hogendorp,** Ambassadeur près les cours de St. Pétersbourg et Vienne, Comte de l'empire, aide de camp de l'empereur Napoléon I, publiés par son petit-fils. Ein 8<sup>o</sup>. Band. 7  $\frac{1}{2}$  M, 5 M 60  $\frac{1}{2}$  netto.

[58272] In meinen Verlag ging über:

**Gellert, Geistliche Lieder.** Mit 55 Holzschnitten nach Zeichnungen von Winkler. 4<sup>o</sup>. Eleg. geb. mit Goldschnitt. Preis 4 M 20  $\frac{1}{2}$  ord., 3 M netto, 2 M 80  $\frac{1}{2}$  bar und 7/6.

Dieses in 2. Auflage bereits erschienene, mit 55 schönen Bildern reich ausgestattete Buch bitte ich stets auf Lager zu halten. Ein gebundenes Exemplar steht gern à condition zu Diensten.

Prenzlau, 10. November 1887.

Theophil Biller's Verlag.

[58273] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

**Bericht über die Thätigkeit der zur Erforschung der Cholera im Jahre 1883 nach Egypten und Indien entsandten Kommission,**

unter Mitwirkung von

**Dr. Robert Koch,**

Geheimer Medizinal-Rath, Mitglied des Kaiserl. Gesundheitsamtes u. ö. Professor an der Universität Berlin,

bearbeitet von

**Dr. Georg Gaffky,**

Kaiserl. Regierungsrath, Mitglied des Kaiserl. Gesundheitsamtes.

Mit Abbildungen im Text, 30 Tafeln und einem Titelbilde.

Preis 30 M.

Bildet gleichzeitig den dritten Band der Arbeiten aus dem Kaiserlichen Gesundheitsamte.

Weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, den 10. November 1887.

Julius Springer.

[58274] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

**Die Gemeinschädlichkeit der in Aussicht gestellten Erhöhung der Kornzölle.**

Von

**Peter Reichensperger.**

Preis 80  $\frac{1}{2}$ .

Weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, den 10. November 1887.

Julius Springer.

**Für Weihnachten**

[58275] erlauben wir uns hierdurch in Erinnerung zu bringen:

**Georg Ramstedt**

Roman

von

**Otto von Monteton.**

Eleg. geb. 5 M ord., 3 M 75  $\frac{1}{2}$  netto, 3 M 40  $\frac{1}{2}$  bar; geh. 4 M ord., 3 M netto, 2 M 65  $\frac{1}{2}$  bar.

Da sich die Presse erst vor kurzem lebhaft mit dem Buche beschäftigt und es auf das wärmste empfohlen hat, wird namentlich zu Weihnachten Interesse für dasselbe sein und bitten wir das zum Weihnachtsgeschenk besonders geeignete Buch nicht auf Lager fehlen zu lassen. Gebundene Exemplare stehen à cond. zu Diensten und bitten wir umgehend zu verlangen.

Ergebenst

Hannover, im November 1887.

Schmorl & von Seefeld.

**Neuheit!**

[58276]

Soeben erschienen:

**Zwölf Kabinett-Bilder: Kolorierte Ansichten von Berlin.**

— Photo-Autotypieen —

auf starkem weißen Karton mit Goldschnitt.

In roter Kaliko-Mappe.

Preis 5 M ord. mit 25% Rabatt.

1. Brandenburger Thor.
2. Schlossbrücke und Museum.
3. Kronprinzliches Palais.
4. Panorama a. Belle-Alliance-Platz.
5. Königliches Opernhaus.
6. Königliche Bibliothek.
7. Ruhmeshalle.
8. Schillerplatz und Deutscher Dom.
9. Reichsbank.
10. Königliches Schloss.
11. Börse.
12. Königliche Nationalgalerie.

Einzelne Kabinets à 50  $\frac{1}{2}$  ord., 30  $\frac{1}{2}$  no. und 13/12.

Die Sammlung wird fortgesetzt. Wir bitten bar zu verlangen.

Kunstverlag Herm. J. Meidinger in Berlin.

[58277] Zur thätigsten Verwendung empfehlen wir Ihnen das vor kurzem bereits in zweiter Auflage erschienene Werk:

**Zwei Ehen.**

Roman von Alfred Friedmann.

21 Bogen 8<sup>o</sup>. Elegante Ausstattung. Geh. 4 M ord.; eleg. geb. 5 M 50  $\frac{1}{2}$  ord.; à cond. u. fest mit 25% Rabatt; bar mit 33  $\frac{1}{3}$ % u. 7/6.

Gebundene Exemplare nur bar.

(Einband à 95  $\frac{1}{2}$  no.)

Das Buch ist von der gesamten Presse des In- und Auslandes auf das glänzendste beurteilt worden. Die Didaskalia — Unterhaltungsblatt des Frankfurter Journals — vom 8. November o. schreibt:

„Von Alfred Friedmann ist vor kurzem ein Buch erschienen, welches uns den Autor wiederum als einen eben so feinsinnigen, wie kundigen Löser sozialer Probleme, welche das Familienleben betreffen, kennen lehrt. Er erzählt uns die Geschichte zweier Ehen, die erst nach stürmischen Tagen zu glücklichen Ehen wurden, wie schon äußerlich aus der Dreiteilung des Werks in das Buch der Liebe, das der Beunruhigung und das der Versöhnung ersichtlich. Diese Probleme, die in der Darstellung eines französischen Romanciers jedenfalls eine solche Fülle stark realistisch gefärbter, mindestens pikanter Scenen bieten würden, daß man das Buch zartempfindenden Damen nicht in die Hand geben möchte, sind hier mit großer Delikatesse und vielem Geschmac behandelt und das ganze Werk, welches den Titel »Zwei Ehen« führt, ist wohl zur Lektüre für unsere Damenwelt geeignet, umso mehr, da es auch recht fesselnd geschrieben ist und nirgends Langeweile erzeugt. Das Buch wird dem Verfasser neue Verehrerinnen erwerben.“

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtend

Berlin, im November 1887.

Rosenbaum & Hart.